

Maurizio Cattelan



Kunsthaus Bregenz

2. Februar bis 24. März 2008

Eröffnung:

Freitag, 1. Februar 2008, 20 Uhr

Pressekonferenz:

Donnerstag, 31. Januar 2008, 12 Uhr

Karl-Tizian-Platz
Postfach 371
A-6901 Bregenz

Telefon

(+43-55 74) 4 85 94-0

Fax

(+43-55 74) 4 85 94-408

E-Mail

kub@kunsthhaus-bregenz.at

Web

www.kunsthhaus-bregenz.at

Der wie von Gottes Hand durch einen Meteoriten zu Fall gebrachte Papst (»La Nona Ora«, 1999), eine hilflos an einer Garderobe hängende Miniaturausgabe des Künstlers im Beuys'schen Filzanzug (»La Rivoluzione Siamo Noi«, 2000) oder der durch den Fußboden eines Museums in den Kunsttempel eindringende Künstler (»Ohne Titel«, 2001) – immer treibt Maurizio Cattelan in einer Mischung aus Don Camillo, Pinocchio und Hofnarr seine bildlichen Formulierungen so auf die Spitze, dass der realistische Schein eingeübter Konventionen der Gesellschaft und des Kunstbetriebs ins Absurde und Lächerliche kippt. Eher theatralisch und ephemer in den Handlungen, Objekten und räumlichen Inszenierungen, aber mit ironischer Raffinesse und unerwarteten Brechungen ist dem Künstler kein Tabu zu schade, um dessen Falschheit zu entlarven.

Maurizio Cattelan, 1960 in der norditalienischen Universitätsstadt Padua geboren, begann seine Karriere in den 1980er-Jahren mit dem Entwurf von antifunktionalen Designobjekten, bevor er sich entschied, in der Kunstwelt zu arbeiten, die er nach eigenem Bekunden »viel verlockender« fand. Seitdem ist Cattelan ein international gefragter Künstler geworden, obwohl er stets von sich behauptet hat, keiner zu sein. Aber ohne Widersprüche, Provokationen, ohne das Nebeneinander verschiedener Wahrheiten wäre sein Werk nicht das, was es ist. Diese Strategie, gepaart mit einer Bildmächtigkeit, die sich in unsere Erinnerung eingräbt, hat seinen Aktionen und Objekten den Weg in die wichtigsten internationalen Ausstellungshäuser geebnet und zu Beteiligungen an zahlreichen bedeutenden Gruppenausstellungen und Biennalen geführt.

Seit Maurizio Cattelan 1993 nach New York übersiedelt ist, lebt und arbeitet er wechselweise dort und in Mailand. Genauer gesagt arbeitet er,



da er kein Studio besitzt, in situ, denn Ausstellungen bieten ihm genau die Herausforderung, neue Arbeiten zu »finden« und anschließend, ohne selbst Hand anzulegen, von anderen produzieren zu lassen. In diesem Sinn ist er ganz der Urenkel eines Marcel Duchamp. Anders als dieser jedoch bezieht er die Idee des Readymades nicht auf die Auswahl und Benutzung vorgefundener Objekte, die zu Kunstwerken erklärt werden, sondern sieht vielmehr die erlebte Realität in ihrer unversöhnlichen, oft absurden Widersprüchlichkeit als großes Readymade an, das er wie einen Steinbruch nutzt. »Wir können täglich im Fernsehen auf eine philosophische Idee stoßen.« (Cattelan) So greift er zum Beispiel auf seine eigene Biografie zurück und koppelt diese mit einem italienischen Lebensgefühl, das ständig zwischen Banalität, extremer Gläubigkeit und Heiligenverehrung schwankt. Und er findet seine Themen im überhitzten Gebaren und in den Ritualen des Kunstbetriebs sowie in den sozialen und politischen Brüchen der Gesellschaft.

Stil bedeutet für Cattelan nicht mehr als eine bestimmte künstlerische Haltung, die sich in verschiedene Medien, Sprachformen und visuelle Lösungen übersetzen lässt. Jemand, der wie er ironische Distanz zum Grundprinzip seines Handelns gemacht hat, muss auf Flexibilität, niemals auf ein vorherzusehendes Endresultat setzen. Sollte das einmal nicht reichen, stiehlt er auch schon mal die Ideen seiner Kollegen oder eine ganze Ausstellung. So geschehen für ein Projekt in der Galerie de Appel in Amsterdam.

Maurizio Cattelan ist ein Storyteller. Storyteller machen keine Revolutionen, können aber welche inspirieren. Jedes Bild, das er mit seinen Aktionen und Objekten erzeugt, gleicht einer gemeinsamen Membran seiner und unserer Gefühle. Dabei setzt Cattelan durchaus auf einen intensiven Arbeitsprozess der Verdichtung und Verfeinerung der Ideen, dessen Ergebnis immer ein »Bild« voll narrativer Erfindungen wird. Warum sind zum Beispiel die Hände des Kindes in »Charlie Don't Surf« (1997) mit Bleistiften an den Tisch genagelt? Cattelan liebt diese kleinen Geschichten, die sich hinter den Arbeiten auftun. Sie machen sein Werk lebendig und sind Auslöser für eigene Geschichten, die von Betrachter zu Betrachter verschieden sind.

Bei aller Vielfalt der Ideen und Werke gibt es zwei grundlegende Arbeitsprinzipien. Maurizio Cattelan unterscheidet zwischen Arbeiten, die als Idee oder Projekt funktionieren, wie zum Beispiel die Fußballerinnerungswand für London, auf der die Ergebnisse aller von der englischen Nationalmannschaft verlorenen Spiele eingraviert sind, oder die Figur mit Picasso-Maske, welche die Besucher vor dem Eingang des MoMA in New York begrüßte, und jenen Arbeiten, die in



Kunsthhaus Bregenz

erinnerungsmächtige Bilder transformiert werden. Dazu gehören Werke wie »Novecento« von 1997, das ein von der Decke hängendes Pferd zeigt, oder »Him« (2001) mit Hitler als bußfertigen knienden Knaben.

Es ist dieser tragisch komische Grundton in seinem Werk, in dem Humor und Demut gleichermaßen ihren Platz haben, der die starken, manchmal auch bedrückenden Gefühle in uns auslöst, besonders wenn Cattelan sich bei aller Vielfalt immer wieder einem zentralen Motiv widmet: dem Tod. Hier ist der Künstler seinen familiären und nationalen Wurzeln ganz nah. Denn im Tod findet sich laut Francesco Bonami »der allerletzte Augenblick pathetischer Vertrautheit, die radikalste Art, sich der öffentlichen Verantwortung zu entziehen«.

Der Tod ist auch das große Thema der Ausstellung im Kunsthhaus Bregenz. Maurizio Cattelan lässt sich erstmalig auf die Inszenierung einer gesamten Architektur als Teil seiner Werke ein. Durch wenige räumliche Eingriffe und mit drei speziell für Bregenz geschaffenen neuen Werkgruppen transformiert er das Haus in eine Grabkammer, die das auratische Potenzial des Gebäudes zum Grenzgang zwischen Betroffenheit und ironischer Distanz transformiert.

Wie immer möchte Cattelan im Vorfeld nicht zu viel über seine Ausstellung verraten, sehr wohl möchte er sein Werk aber irgendwo zwischen »Sanftheit und Perversität« angesiedelt sehen. »Die Ausstellung sollte zart, tröstlich und verführerisch sein, aber auch etwas Verdorbenes, Verqueres und Verbrauchtes haben.« Cattelan



Kunsthaus Bregenz

KUB-Kunstvermittlung

Künstlerfrühstück

Samstag, den 2. Februar 2008, ab 11 Uhr

Eine besondere Gelegenheit, Maurizio Cattelan persönlich kennenzulernen, bietet sich beim Frühstück. Im Rahmen dieser Veranstaltung beantwortet der Künstler gerne Fragen zum Werk und zur Ausstellung im Kunsthaus. Der Unkostenbeitrag für das Frühstück beträgt (inclusive Eintritt ins KUB und Teilnahme am Gespräch) 14 €.

Um telefonische Anmeldung wird gebeten: (+43-55 74) 4 85 94-415.

Vortrag von Francesco Bonami

Die, die more, die better, die again: The seven lives of Maurizio Cattelan

Samstag, den 2. Februar 2008, 12 Uhr

Im Anschluss an das Frühstück spricht der renommierte italienische Autor (»Flash Art Magazine«, New York) und Ausstellungsmacher Francesco Bonami (Senior Curator des Museum of Contemporary Art Chicago), der unter anderem für das Programm der 50. Biennale von Venedig (2003) verantwortlich war, zum Gesamtwerk Cattelans und über den Tod als Leitmotiv im Werk des Künstlers.

Ateliengespräch mit Richard Bösch

Freitag, den 8. Februar 2008, 19 Uhr

Treffpunkt im Hörbranner Atelier, Lindauerstraße 55. Im Rahmen dieses Atelierbesuchs besteht die Möglichkeit, einen tieferen Einblick in das Werk des Vorarlberger Künstlers Richard Bösch zu gewinnen. Mit dem Maler, dem 2007 eine umfangreiche Einzelausstellung im Künstlerhaus Palais Thurn und Taxis gewidmet war, spricht Winfried Nußbaumüller.

Anmeldung und Auskunft: (+43) 55 74-4 85 94-415, maximal 25 Personen.

Workshop „Art Crash“ für Jugendliche (zwischen 12 und 17 Jahren)

Mittwoch, den 20. Februar 2008, 16 Uhr

Ausgangspunkt für einen Talk über Kunst ist Maurizio Cattelans Werk, in dem der Papst von einem Meteoriten erschlagen wird oder die Bremer Stadtmusikanten als Skelette auftreten. Gemeinsam mit Kirsten, die selbst Künstlerin ist, wird aber auch ganz generell über Kunst geredet.



Kunsthaus Bregenz

Wanted: KUB-Guide

Gesucht werden Jugendliche im Alter zwischen 14 und 17 Jahren, die sich vorstellen können, KUB-Guides zu werden und Besucher durch Ausstellungen im Kunsthaus zu führen. Geboten werden von unserer Seite schräge Kunst, Antworten zu manchen Fragen, diverse Fakten und ein hartes Selektionsverfahren. Interessierte sollten zum »Art Crash« kommen oder Kirsten e-mailen: k.helfrich@kunsthhaus-bregenz.at.

Film: Art Safari

Mittwoch, 20. Februar 2008, 18 Uhr

Mit Ben Lewis, Kunstfreak und preisgekröntem Regisseur und Autor, begibt sich die Reihe »Art Safari« auf Großwildjagd in den Dschungel der zeitgenössischen Kunst und entdeckt ungewöhnliche Seiten an ebenso herausragenden wie umstrittenen Künstlern aus aller Welt. Lehrreich, aber nicht belehrend, witzig, aber nicht seicht spürt Lewis unter anderem Maurizio Cattelan nach. Daneben interviewt er Sophie Calle, Matthew Barney, Santiago Sierra, Gregor Schneider sowie Wim Delvoye mit seinen tätowierten Schweinen (43. Adolf-Grimme-Preis 2007; DVD, 6 x 26 Min.; deutsche Fassung).

Vortrag von Rudolf Sagmeister

„Starke Bilder – Fundstücke“

Donnerstag, den 21. Februar 2008, 20 Uhr

Der Kurator des Kunsthauses spricht über Maurizio Cattelans Werk und dessen Wirkungsmechanismen. Anhand von Vergleichen erläutert Rudolf Sagmeister die Bilder der Hoch- und Alltagskultur (wie Madame Tussauds Wachsfigurenkabinett, Friedhöfe, Museen oder MTV), aus deren Fundus sich Cattelan bedient.

Direktorführung

Am Donnerstag, 28. Februar 2008, 19 Uhr

Am Donnerstag, 28. Februar, 19 Uhr führt der Direktor des KUB Eckhard Schneider durch die Ausstellung. Der mit Spannung erwartete Dialogpartner für diese Führung ist der niederländische Künstler Henk Visch, dessen Kunst mitunter ebenso wie die Werke Maurizio Cattelans ironisch doppelbödig angelegt ist.



Kunsthhaus Bregenz

Dialogführung mit

Donnerstag, 6. März 2008, 19 Uhr

Am flanieren der Autor Peter Niedermair (Projektstelle Nationalsozialismus und Holocaust – Gedächtnis und Gegenwart in Bregenz, Herausgeber von »Die KULTUR – Zeitschrift für Kultur und Gesellschaft«) und Winfried Nussbaumüller im Gespräch durch die Ausstellung.

Einfach gesagt – Maurizio Cattelan

Donnerstag, 13. März 2008, 18 Uhr

Auf die Inhalte aktueller Präsentationen zugeschnitten bietet das Kunsthhaus Bregenz in Kooperation mit der VHS Bregenz die Möglichkeit einer Einführung in die Kunst. Im Rahmen dieses Seminars sollen jeweils vor dem Hintergrund der Ausstellung die besonderen Kunstinhalte im Licht der Kunstgeschichte betrachtet und verständlich gemacht werden.
Seminarbeitrag: 8 .

Workshop für Kinder

Minnimi oder Wie kommt das Pferd in die Luft

Dienstag, 18. März - Donnerstag, 20. März 2008, jeweils 10 - 13 Uhr

Unter der Leitung von Marco Ceroli findet in den Osterferien von Dienstag, 18. März bis Donnerstag, 20. März (jeweils 10 bis 13 Uhr) ein Workshop für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren statt. Den Abschluss dieses pädagogischen Programms, das nach der Munari-Methode durchgeführt wird, bildet die Präsentation der Ergebnisse am Donnerstag um 15 Uhr. Teilnahmegebühr für alle drei Kurstage: 27 , Buchung einzelner Tage möglich; um Anmeldung wird gebeten: (+43-55 74) 4 85 94-415.



Kunsthaus Bregenz

KUB-Publikationen

Maurizio Cattelan

Die von Maurizio Cattelan herausgegebene Publikation ist beides, ein Buch und ein Kunstwerk, das wie eine Duchamp'sche »Boîte-en-valise« alle wichtigen Werkgruppen des Künstlers versammelt. Cattelan hat die einzelnen Tafeln im DIN-A3-Format selbst gestaltet; der Charakter des Künstlerbuchs wird durch die vom Künstler in Auftrag gegebenen, handgemalten Abbildungen im Original noch betont. Ein Essay von Bice Curiger, Chefredakteurin der Zeitschrift »Parkett« und Kuratorin am Kunsthaus Zürich, nähert sich kenntnisreich dem vielfältigen und vielfigurigen Schaffen des Künstlers.

Maurizio Cattelan

Deutsch/englisch

Hrsg. von Maurizio Cattelan

Gestaltung: Christophe Boutin in Zusammenarbeit mit Maurizio Cattelan

Mit einem Beitrag von Bice Curiger

40 Seiten in kaschierter Mappe, 43 x 32,5 cm

Verlag Three Star Books, Paris, in Zusammenarbeit mit dem Kunsthaus

Bregenz und dem Museum für Moderne Kunst, Frankfurt

Erscheinungstermin: Februar 2008

Preis: ca. 95 €

Peter Zumthor

Kunsthaus Bregenz

Das 1997 in enger Zusammenarbeit mit Peter Zumthor herausgegebene Buch zum Kunsthaus Bregenz ist anlässlich der Ausstellung »Peter Zumthor. Bauten und Projekte 1986 – 2007« wieder aufgelegt worden.

Peter Zumthor

Kunsthaus Bregenz

5., unveränderte Auflage

Deutsch/englisch

Hrsg. vom Kunsthaus Bregenz, archiv kunst architektur, Edelbert Köb

Mit Textbeiträgen von Peter Zumthor und Friedrich Achleitner

Fotos von Adolf Bereuter, Hélène Binet, Gerald Zugmann

107 Seiten, 20,2 x 16,4 cm

Preis: 16,80 €



Kunsthhaus Bregenz

KUB-Kalender 2008

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums hat das Kunsthhaus Bregenz erstmalig einen Kalender mit Installationsansichten von zwölf charakteristischen Ausstellungen herausgegeben, die seit 1997 im Kunsthhaus Bregenz gezeigt wurden.

KUB-Kalender 2008

Format: 55 × 40 cm

12 Kalenderblätter, 2 Textseiten

Preis: 34 €



Kunsthaus Bregenz

KUB-Editionen

Maurizio Cattelan Bregenz

Die Edition, gedruckt in verschiedenen Techniken auf schwerem Büttenpapier, entstand nach einem von Maurizio Cattelan gestalteten und anschließend von ihm in Auftrag gegebenen handgemalten Original, das als Werk Teil der Ausstellung ist.

Maurizio Cattelan Bregenz | 2008

Limitierte Auflage von 45 Stück, nummeriert und signiert

Größe: 50 x 40 cm

Subskriptionspreis während der Ausstellung im KUB: 2200 €

Verkaufspreis nach der Ausstellung: 2700 €,

jeweils inkl. 10% MwSt., zzgl. Versand- und Verpackungskosten

Herausgeber: Kunsthaus Bregenz

Re-Object/Mythos Portfolio

Das Portfolio entstand anlässlich der Ausstellungen »Re-Object« und »Mythos« und besteht aus 8 Arbeiten in verschiedenen Techniken im Format von jeweils 81 x 61 cm zusammengefasst in einer stabilen Alubox. Ausführliche Informationen mit Abbildungen und technischen Details zu allen Arbeiten auf Anfrage.

Portfolio

Re-Object/Mythos | 2007

Marcel Duchamp, Gerhard Merz, Damien Hirst, Jeff Koons; Joseph Beuys, Matthew Barney, Douglas Gordon, Cy Twombly

Limitierte Auflage von 45 Stück, nummeriert und signiert, Größe: 81 x 61 cm

Preis auf Anfrage (inkl. 10% MwSt.), zzgl. Versand- und Verpackungskosten

Herausgeber: Kunsthaus Bregenz



Kunsthhaus Bregenz

**Douglas Gordon
the path of least resistance**

Die Edition ist eine spezielle Auflage zum 10-jährigen Bestehen des Kunsthhaus Bregenz. Der Titel bezieht sich auf ein Werk, das Douglas Gordon für die Ausstellung »Mythos« geschaffen hat.

**Douglas Gordon
the path of least resistance | 2007**

Armspange, silber (925/000), Oberfläche satiniert mit Gravur;

Text außen: »the path of least resistance«;

innen: »Douglas Gordon | 2007 | Kunsthhaus Bregenz«

Damenausführung: 147 × 10 mm; Herrenaussführung: 165 × 10 mm

Limitierte Auflage von 82 Stück, nummeriert, punziert und signiert

Verkaufspreis: 950 € (inkl. 10% Mwst.), zzgl. Versand- und Verpackungskosten

Herausgeber: Kunsthhaus Bregenz



Kunsthhaus Bregenz

KUB-Billboards

Daniel Schwartz

Turning Away

21. Januar – 24. März 2008

Eröffnung:

Donnerstag, 7. Februar 2008, 18 Uhr

Kunsthhaus Bregenz, Vortragssaal, 1. Untergeschoss

Daniel Schwartz, geboren 1955 in der Schweiz, hat mit seiner fotografischen Arbeit der letzten zehn Jahre Zentralasien sowie die angrenzenden Regionen, eingeschlossen Afghanistan, den Iran, die Mongolei und den Kaschmir, erforscht. In seinen Reportagen, Essays und Büchern befasst sich Schwartz mit der »langen Dauer« (Fernand Braudel). Seine Kunst ist informativer Natur; seine fotojournalistische Arbeit reagiert nicht auf Ereignisse, sondern ist aktiv, ortet und verfolgt politische Entwicklungen und deren soziale Auswirkungen über längere Zeit und in größeren geografischen Räumen. »Seit Jahren erzählt meine Kunst von Plätzen der Geschichte und des Gewöhnlichen sowie von unterwegs dorthin. Da jeder Wanderer zuletzt am Rand des Weges liegen bleibt, sind meine Bilder Abgewandter auch Begegnungen mit dem Tod – der letzten aller Abwendungen.«



Partner und Sponsoren

Das Kunsthhaus Bregenz bedankt sich bei seinen Partnern für die großzügige finanzielle Unterstützung und das damit verbundene kulturelle Engagement

Presenting
Sponsor

MONTFORT  WERBUNG

Hausponsor
des *Kunsthhaus Bregenz*



Hypo Landesbank
Vorarlberg

Sponsor der
KUB Arena

MONTFORT  WERBUNG

Mit freundlicher
Unterstützung von



Kulturträger



Kulturhäuser Betriebs-
Gesellschaft mbH

Gesellschaft der
Freunde des
Kunsthhaus Bregenz



Kunsthhaus Bregenz

Ausstellungsort/Veranstalter
Kunsthhaus Bregenz
Karl-Tizian-Platz
A-6900 Bregenz

Ausstellungskonzept:
Eckhard Schneider,
Maurizio Cattelan

Direktor
Eckhard Schneider

Kurator
Rudolf Sagmeister

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Birgit Albers
Tel (+43-55 74) 4 85 94-413
Fax (+43-55 74) 4 85 94- 408
b.albers@kunsthhaus-bregenz.at

Pressefotos per download:
www.kunsthhaus-bregenz.at

Kunstvermittlung
Winfried Nußbaumüller
Tel (+43-55 74) 4 85 94-417
Fax (+43-55 74) 4 85 94-408
w.nussbaumueller@
kunsthhaus-bregenz.at

Publikationen
Katrin Wiethäge
Tel.: (+43-55 74) 4 85 94-416
Fax: (+43-55 74) 4 85 94-408
k.wiethäge@kunsthhaus-bregenz.at

Editionen
Caroline Schneider
Tel.: (+43-55 74) 4 85 94-444
Fax: (+43-55 74) 4 85 94-408
c.schneider@kunsthhaus-bregenz.at

Öffnungszeiten
Di - So 10 – 18 Uhr
Do 10 – 21 Uhr